

## EMAS Umwelterklärung 2023/2024\*

Oberbank AG Österreich

- \*Ergänzung zur Umwelterklärung 2021 und 2022
- Verwendung der Daten von 2023
- Begutachtungszeitraum Herbst 2023 - Herbst 2024
- unveränderte Daten sind in der Umwelterklärung 2021 und in der Ergänzung 2022/2023 einzusehen.



Oberbank AG Österreich  
EMAS-Begutachtung November  
2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Beschreibung der Oberbank</b>	<b>4</b>
Kurzbeschreibung des Unternehmens	4
Unabhängigkeit	5
Standorte der Oberbank in Österreich	6
Oberbank AG – Bereich Österreich	6
<b>Umweltpolitik der Oberbank</b>	<b>7</b>
<b>Legal Compliance</b>	<b>8</b>
Rechtsregister	8
Bescheidregister	8
<b>Nachhaltige Finanzprodukte</b>	<b>8</b>
Elektronische Dokumente:	8
Green Payments:	9
Nachhaltige Finanzierungen	9
Nachhaltiges im Privatkundenbereich	9
Nachhaltiges im Firmenkundenbereich	9
Nachhaltige Geldanlagen	10
Mehrere 3 Banken Generali Fonds erfüllen die Kriterien des nachhaltigen Produktauswahlprozesses	10
Nachhaltiges Asset Management	11
Folgenden Fonds wurde das Österreichische Umweltzeichen verliehen*: Green Covered Bond	11
<b>Betriebsküche</b>	<b>12</b>
<b>Nachhaltige Mobilität</b>	<b>13</b>
Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark der Oberbank	13
Mobilität der Mitarbeiter	13
<b>Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank</b>	<b>14</b>
<b>Input-Output-Bilanz</b>	<b>15</b>
<b>Umweltziele mit Maßnahmen</b>	<b>17</b>
<b>Vorschau</b>	<b>21</b>
Weitere Ziele:	21
<b>Gültigkeitserklärung</b>	<b>23</b>

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Oberbank AG beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz schon seit jeher. Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil in unserem strategischen Denken und Handeln. Als unabhängige Regionalbank haben wir soziale Verantwortung der Wirtschaft und Gesellschaft gegenüber, die wir auch ernst nehmen.

2019 entwickelten wir strategische Nachhaltigkeitsziele, die jährlich im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt werden. Aus diesem Projekt heraus wurde in der Bank u.a. die ESG-Unit mit Nachhaltigkeitsbeauftragten in den Geschäftsbezirken und Abteilungen geformt.

2021 hat der Vorstand der Oberbank AG einstimmig beschlossen, dass wir in Österreich das Umweltmanagementsystem EMAS einführen. Seit Dezember 2022 ist die Oberbank AG Österreich im EMAS-Register eingetragen und es wurden Verbesserungen und Maßnahmen umgesetzt.

Aber auch schon zuvor haben wir Maßnahmen zum Umweltschutz ergriffen, z.B.: Bezug von ausschließlich nachhaltigem Strom in Österreich und Deutschland, Einführung der E-Mobilität in der Oberbank sowie unser be(e) green Konto, das für jede Neueröffnung Blühflächen in Oberösterreich erweitert, um die Populationen der bestäubenden Insekten zu schützen. Nicht vergessen dürfen wir unsere Bienenvölker am Dach der Zentrale in Linz.

Das Donau Forum - Veranstaltungsbereich der Oberbank Linz - wurde zur "Green Location" und der Linzer Marathon ist unter der Führung der Oberbank zu einem "Green Event" geworden.

Wie Sie selbst beurteilen können, ist Nachhaltigkeit und Umweltmanagement gepaart mit der EMAS-Begutachtung bei uns ein wichtiges Thema, das auch strategisch verankert und in unseren Zielen klar definiert ist.

Dazu gehört auch, dass die Führungspositionen möglichst aus den eigenen Reihen nachbesetzt werden. Als Vorbild dazu dienen die jüngsten Ernennungen im Vorstand der Oberbank. Im Oktober 2024 wurde die zweite Frau in den Vorstand berufen: Frau Mag.<sup>a</sup> Romana Thiem.

Ihr ISK Umweltmanagement Team

## Beschreibung der Oberbank

Die Oberbank AG ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkund:innen tätig und stellt ihren Kund:innen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Die Oberbank AG bildet im Verbund mit den eigenständigen Regionalbanken BKS Bank AG (Bank für Kärnten und Steiermark) und BTV (Bank für Tirol und Vorarlberg) die 3 Banken Gruppe.

Alle drei Banken agieren selbstständig in ihren Stammregionen, die mittlerweile über die Grenzen Österreichs hinausragen. Gemein sind ihnen die Bewahrung der Unabhängigkeit, die Kundennähe, die Marktkenntnis in den Regionen und das Engagement der Mitarbeiter:innen.

## Kurzbeschreibung des Unternehmens

Unternehmen Zentrale und Filialen	Oberbank AG Zentrale: Oberösterreich Anzahl Filialen in Österreich: 93
Adresse Zentrale	Untere Donaulände 28 4020 Linz
Vorstand Stand Oktober 2024	Gen.Dir. Dr. Franz Gasselsberger, MBA Mag. Florian Hagenauer, MBA Martin Seiter, MBA Mag. <sup>a</sup> Ingrid Lehner, MBA Mag. <sup>a</sup> Romana Thiem

Im Mai 2023 wurde erstmals eine Frau in den Vorstand der Oberbank AG ernannt. Frau Mag.<sup>a</sup> Isabella Lehner folgte dem scheidenden Dr. Weißl nach. Im Oktober 2024 wurde die zweite Frau in den Oberbank Vorstand aufgenommen: Frau Mag.<sup>a</sup> Romana Thiem. Somit ist auch im Vorstand ein Ziel der Oberbank erreicht: die Quote der weiblichen Führungskräfte auf 30 % bis 2030 weiter zu erhöhen.

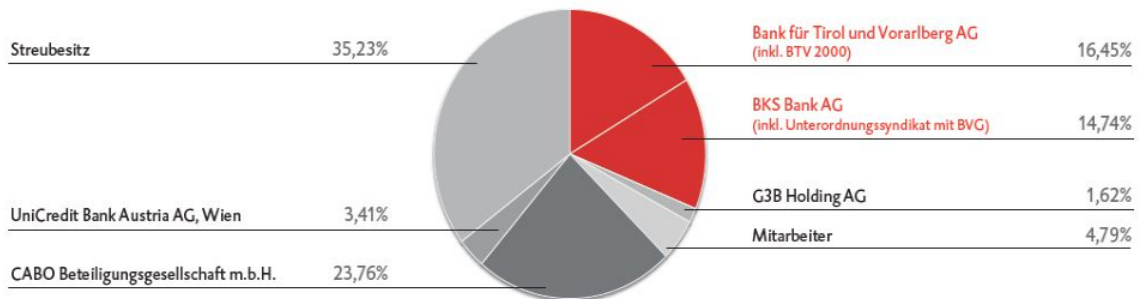
## Unabhängigkeit

Aufgrund des Zusammenschlusses mit den Schwesternbanken BTV und BKS zur 3Banken Gruppe und strategischen Aktionären ist die Unabhängigkeit der Oberbank auch weiterhin gesichert.

Aktionärsstruktur, Stand per 30.06.2024:

### Aktionärsstruktur nach Stimmrechten per 30.6.2024

#### Oberbank



\* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100 % Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

\*\* Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. („BVG“) hält 0,58% an der Oberbank AG

Die in Rottönen dargestellten Aktionäre haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen. Per 25.10.2022 ist der größte Einzelaktionär der Oberbank die CABO Beteiligungsgesellschafts mbH. Die CABO Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine 100 % Konzerngesellschaft der Uni Credit - Bank Austria. Der Streubesitz an Oberbank-Aktien wird von Unternehmen, institutionellen Investoren und privaten Aktionären gehalten.

Mit den Schwesterbanken Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) und BKS Bank AG sind wir durch eine ähnliche Aktionärsstruktur verbunden und bilden gemeinsam die 3 Banken Gruppe.

## Standorte der Oberbank in Österreich

### *Oberbank AG – Bereich Österreich*

- **Zentrale, Untere Donaulände 28, 4020 Linz mit den internen Abteilungen**
- **GB Linz – Nord, Untere Donaulände 36, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Linz-Süd, Landstraße 37, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB OÖ Süd, Ringstraße 37, 4600 Wels mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Innviertel, Friedrich-Thurner-Straße 9, 4910 Ried/Innkreis mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Salzburg, Alpenstraße 98, 5020 Salzburg, mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Niederösterreich & Burgenland, Linzer Tor 1, 3100 St. Pölten mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Wien, Schwarzenbergplatz 5, 1030 Wien, mit den dazugehörenden Filialen**

Ein Adressverzeichnis der Filialen ist am Ende der Umwelterklärung 2021 zu finden.

# Umweltpolitik der Oberbank

**Oberbank**  
Nicht wie jede Bank



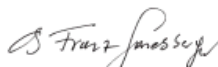
Aufbauend auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde das freiwillige Umweltmanagementsystem – nach der Europäischen EMAS-III-Verordnung – an allen österreichischen Standorten der Oberbank AG eingeführt. Mit der Einführung von EMAS bekennt sich die Oberbank AG zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen bei allen innerbetrieblichen Tätigkeiten sowie auch bei allen Finanzierungen und Veranlagungen.

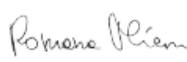
EMAS steht in der Oberbank AG für:

- Erhöhung der Energieeffizienz mit Unterstützung durch externe Partner:innen
- Senkung des Carbon Footprint der Oberbank AG bis 2025 auf unter 1.000 kg pro Mitarbeiter:in
- ökologische und nachhaltige Gestaltung neuer Produkte
- ökologische und nachhaltige Kriterien für Neukundengeschäfte
- Einbezug und Motivation unserer Mitarbeiter:innen, vorhandene Ressourcen sparsam einzusetzen und aktiv an der Weiterentwicklung von EMAS teilzunehmen
- Einhaltung aller geltenden bindenden Verpflichtungen im Umweltbereich
- Schulung der Mitarbeiter:innen im Hinblick auf Umweltschutz
- fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung

Durch die Einführung von EMAS zeigen sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat, wie wichtig die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz für den Finanzsektor sind. Die Oberbank AG nimmt somit eine wichtige Vorreiterrolle in der österreichischen Bankenwelt ein.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht verdeutlicht. Diesen sowie unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, sowie viele weitere interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und EMAS finden Sie auf unserer Website unter [oberbank.at/nachhaltigkeit](https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit).

  
Dr. Franz Gassdörfer, MBA  
Generaldirektor

  
Mag. Romana Thiem  
Vorstandsdirektorin

  
Martin Seiter, MBA  
Vorstandsdirektor

  
Mag. Florian Hagenauer, MBA  
Vorstandsdirektor

  
Mag. Isabella Lehner, MBA  
Vorstandsdirektorin

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 73016 w, Landesgericht Linz.

Die Umweltpolitik und auch die Umweltziele basieren auf der von der Oberbank entwickelten Strategie 2025. Diese Strategie wird alle 5 Jahre weiterentwickelt.

Deshalb wird bereits an der neuen Strategie 2030 gearbeitet und die wichtigsten Handlungsfelder sind bereits definiert. Eine wichtige Säule bleibt weiterhin die Nachhaltigkeit.

# Legal Compliance

## Rechtsregister

Das mit der EMAS-Einführung etablierte Rechtsregister für das Umweltmanagementsystem wird halbjährlich durch einen externen Berater aktualisiert. Die aktuelle Version wurde im August 2024 von der Firma Kanzian Engineering & Consulting GmbH (KEC) übermittelt.

Mithilfe dieses Registers können umweltrelevante, geltende Rechtsvorschriften (z.B. Änderungen zum Energieeffizienzgesetz, Bauvorschriften, Arbeitsvorschriften, Sorgfaltspflichtgesetz etc.) besser überprüft, bewertet und somit deren Einhaltung der Oberbank gewährleistet werden.

Im Rahmen der jährlichen Audits durch externe Auditoren von TÜV SÜD sowie Begehungen in den Geschäftsstellen und der Zentrale wird die Einhaltung der maßgeblichen umweltrelevanten Rechtsvorschriften überprüft.

## Bescheidregister

Das 2021 neu erstellte Bescheidregister wird laufend mit den aktuellen Bescheiden ergänzt.

# Nachhaltige Finanzprodukte

Auch in der Produktpolitik wurde die Oberbank 2023 und 2024 wieder ihrer ökologischen Verantwortung gerecht.

Mit dem be(e) green Konto besteht ein wesentlicher Beitrag zu Biodiversität. Denn mit jedem abgeschlossenen be(e) green Konto wird ein Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation und anderen Insekten geleistet, indem Blühflächen angelegt werden, um Lebensraum für blütenbestäubende Insekten zu sichern.

Der Linzer Marathon ist seit 2024 ein "Green Event". Je Teilnehmer wird 1 m<sup>2</sup> Blühfläche gesammelt.

Mit Stand Sommer 2024 erstreckten sich die Blühflächen auf insgesamt 125.000 m<sup>2</sup>.

In der Höhe der Kontoeinlagen vom be(e) green Konto und be green Sparkonten werden nachhaltige Projekte finanziert, die neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien umfassen, z.B. im Bereich der erneuerbaren Energie oder in energieeffiziente Gebäude.

## Elektronische Dokumente:

Bei den be(e) green Konten werden außer den Kontoeröffnungsunterlagen alle Dokumente elektronisch ins Oberbank Kundenportal bzw. in die App hochgeladen. Bei einer Online-Eröffnung erfolgt der gesamte Prozess digital. Die digitale Post spart Papier und Druckmaterialien. Dies führt zu einer kontinuierlichen Ressourcenschonung.



## Green Payments:

Kartenzahlungen können helfen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Die dazugehörigen Karten gibt es auch digital und können somit in verschiedenen digitalen Zahlungssystemen wie Apple Pay, Garmin Pay, Bluecode Pay genutzt werden.

## Nachhaltige Finanzierungen

- Die Oberbank vergibt bis 2025 nachhaltige Privatfinanzierungen für energieeffizienten Wohnbau in der Höhe von rd. 1,5 Milliarden Euro. Das macht mehr als 50 Prozent der neu eingeräumten Wohnbaufinanzierungen aus.
- ESG-Risiken im Kreditportfolio werden identifiziert und bewertet. Maßnahmen zur Dekarbonisierung durch die Anwendung von Limits, Ausschluss- und Positivkriterien werden entsprechend eingeleitet.
- Impact Reporting: Die Oberbank misst und berichtet jährlich über die Auswirkungen der CO<sub>2</sub>-Reduktion, die durch unsere nachhaltigen Finanzierungen erreicht wurden.
- Bis 2025 entsprechen mehr als 50 Prozent aller Neu-Emissionen der Oberbank ESG-Kriterien.

## Nachhaltiges im Privatkundenbereich

Im Privatkundenbericht wurde die Produktpalette um zwei nachhaltige Kreditprodukte erweitert:

### **be green living - Kredit**

Mit diesem Real-Kredit können Sanierung, Kauf oder Neubau von Immobilien in Österreich unter Einhaltung von effizienter Energieausweis-Kennzahlen finanziert werden.

### **be green mobility Sofort-Kredit**

Damit werden Fahrzeuge finanziert, welche nicht mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, z.B. Wasserstoffauto, E-Fahrzeuge, Fahrräder und Scooter. Hybridfahrzeuge werden nicht finanziert.

## Nachhaltiges im Firmenkundenbereich

2022 hat die Oberbank einen Nachhaltigkeits-Check für Firmenkunden gemeinsam mit dem Terra Institute entwickelt, der kostenlos auf unserer Website zur Verfügung steht. Dieser Check unterstützt die Vorbereitung auf das Nachhaltigkeitsgespräch, welches ebenfalls 2022 im Firmenkundenbereich eingeführt wurde. Er dient zur Sensibilisierung der Kund:innen für ESG-Themen.

Im Nachhaltigkeitsgespräch mit den Firmenkund:innen wird aktiv auf das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) eingegangen. Dieses Nachhaltigkeitsgespräch findet einmal jährlich statt.

EIB-Refinanzierung „Green“: als eine von wenigen österreichischen Banken bietet die Oberbank seit Ende 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung Green der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.

Finanzierte Emissionen und Dekarbonisierung des Kreditportfolios: Die Oberbank legte 2022 zum ersten Mal die finanzierten Emissionen offen.

## Nachhaltige Geldanlagen

Im Juli 2022 wurde ein neuer, klar strukturierter, nachhaltiger Produktauswahlprozess eingeführt:

- Mindeststandards wie z.B.  
keine Direktinvestitionen in Unternehmen,
  - deren Anteil am Umsatz aus Kohleabbau 5 % übersteigt
  - deren Anteil am Umsatz aus der Produktion von Tabakerzeugnissen 5 % übersteigt
  - deren Anteil an konventionellen Waffen 5 % übersteigt
  - deren Anteil an Erwachsenenunterhaltung 5 % übersteigt
  - die in Verbindung mit konventionellen Waffen stehen
  
- Ausschlusskriterien  
keine Direktinvestitionen in Unternehmen,
  - deren Anteil am Umsatz aus der Produktion oder Verkauf von Atomwaffen stammen
  - deren Stromerzeugung aus Atomenergie 5 % übersteigt
  - die den Schutz von Menschenrechten nicht respektieren
  - die die "United Nations Principles of Responsible Investments (UNPRI)" verletzen
  - die dem UN Global Compact zuwider handeln
  
- MSCI ESG Ratingüberprüfung
  
- Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen
  - Offenlegungs-VO
  - Principle Adverse Impacts (ausgewählte Indikatoren)
  - EU-Taxonomie-VO

## *Mehrere 3 Banken Generali Fonds erfüllen die Kriterien des nachhaltigen Produktauswahlprozesses*

Einige davon werden hiermit erwähnt:

- Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig
- Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig
- 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie
- 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds,
- 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds
- 3 Banken Unternehmensanleihen nachhaltig
- 3 Banken Zinschance Global
- 3 Banken Zinschance nachhaltig 2029
- 3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds
- Pro Ecclesia

## ***Nachhaltiges Asset Management***

Das Asset Management der Oberbank AG wählt hier nur Produkte aus, die die strengen Kriterien des nachhaltigen Produktauswahlprozesses der Oberbank erfüllen. Bei der klassischen Variante greifen die Mindeststandards.

## ***Folgenden Fonds wurde das Österreichische Umweltzeichen verliehen\*:***

- 3 Banken Dividenden-Aktienstrategie
- 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds
- 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds
- 3 Banken Unternehmensanleihen nachhaltig
- Pro Ecclesia

## ***Green Covered Bond***

Die Mittelverwendung dieses Green Covered Bonds umfasst grüne Wohngebäude, deren Mindestkriterien der EU-Taxonomie entsprechen. Die Second Party Opinion von ISS ESG zum Green Bond Framework der Oberbank AG bestätigt, dass mit diesen Finanzierungen ein signifikanter Beitrag zum UN SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur EU-Taxonomie „Umweltziel 1 Klimaschutz“ geleistet wird.

\*Umweltzeichen für Produktkategorie: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus für „Aktien/Anleihen“ (siehe obige Liste) verliehen, weil bei der Auswahl von Veranlagungen (Aktien/Anleihen) neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen bestätigt, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Veranlagungsformen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf künftige Wertentwicklungen des Anlageprodukts zu.

## Betriebsküche

Der Küchenchef und sein Team des Oberbank Kulinariums ist immer bestrebt, die Lebensmittel so regional wie möglich einzukaufen. Bei Milch, Eier, Brot, Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst kommen die meisten Produkte bzw. Lieferanten:innen aus dem Raum Oberösterreich. Ebenso wird auf die Verarbeitung von saisonalen Lebensmitteln geachtet (z.B. Bärlauch, Spargel, Erdbeeren, Wild, Kürbis, Pilze). Das Bio-Sortiment wird ständig weiter ausgebaut. Seit 2022 werden beispielsweise auch Reiswaren und ungefüllte Teigwaren mit Bio-Qualität verkocht und serviert.

Eine Liste der Lieferbetriebe mit Bio-Qualität ist beim Eingang zur Essensausgabe ausgehängt. Seit Sommer 2024 werden zu viel gekochte Speisen gegen ein geringes Entgelt an Mitarbeiter:innen nachmittags ausgegeben. Es muss aber eigenes Transportgeschirr mitgebracht werden, damit kein zusätzlicher Abfall entsteht.

Eine Vielzahl an Produkten wird von den Lieferant:innen bereits in Mehrweggebinden geliefert und im Rahmen der nächsten Lieferung wieder mitgenommen. Dies trifft z.B. auf Plastikkisten für Obst und Gemüse, Mehrweg-Behälter für Fleisch und Wurst, Glasflaschen (Mineral) für die Mitarbeiter:innen, Eierkartons und Ölfässer zu.

2024 findet die Vorbereitung auf das Pfandflaschensystem für Getränkeverpackungen statt, das am 1.1.2025 in Kraft tritt und in der Oberbank umgesetzt wird.

Die Mietkleidung für die MitarbeiterInnen der Betriebsküche entspricht gängigen Umweltstandards. Das Unternehmen, von dem die Kleidung bezogen wird, ist nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 zertifiziert und trägt das Österreichische Umweltzeichen. Die gemieteten Schürzen, Hosen, Kochjacken, Polos und T-Shirts sind außerdem nach dem OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert.

## Nachhaltige Mobilität

Die E-Mobilität ist ein wichtiger Anker der Dekarbonisierungsstrategie.

### Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark der Oberbank

Seit Ende 2022 stellt die Oberbank laufend Dienstautos auf E-Autos um. Das Ziel ist in Österreich bis zum Jahr 2030 75 % der Fahrzeuge auf E-Autos umzustellen. Auch in den anderen Ländern des Konzerns wird eine Umstellung auf E-Autos angestrebt. Nach Möglichkeit werden diese Fahrzeuge mit Grünstrom betankt.

In den meisten Filialen bzw. Zweigniederlassungen, in denen bereits E-Autos als Dienstfahrzeug genutzt werden, werden E-Ladestationen installiert - soweit dies technisch und operativ möglich ist.

Die Arbeitsanweisung für Fuhrpark wurde um den Schwerpunkt E-Mobilität ergänzt.

### Mobilität der Mitarbeiter

2023 und auch wieder jetzt im Oktober 2024 wurde eine Befragung der Mitarbeiter:Innen zu ihren Arbeitswegen und Dienstreisen durchgeführt. Die durch Dienstreisen und Arbeitswege verursachten Emissionen sind im Nachhaltigkeitsbericht 2023 dargestellt.

Unsere Mitarbeiter:Innen werden finanziell unterstützt, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen. 40 Prozent der Fahrtkosten der günstigsten Tarifart (Jahreskarte, Klimaticket) werden in Österreich ersetzt.

# Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank

Nach dem Vorstandsbeschluss von 2022 konnte dann im Frühjahr 2023 das Veranstaltungszentrum "Oberbank Donauforum" mit dem österreichischen Umweltzeichen als "Green Location" ausgezeichnet.



Damit wird nochmals auf den hohen Qualitätsanspruch der Oberbank hingewiesen und gleichzeitig ein Zeichen für die Nachhaltigkeit gesetzt. Mit dem Umweltzeichen verpflichtet sich die Oberbank, strengere Kriterien im Veranstaltungsbereich einzuhalten und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle in puncto umweltbewusstes Management und sozialem Handeln von unabhängigen Stellen (z.B. Umweltbundesamt Österreich). Beispielsweise werden umweltverträgliche und regionale Produkte verwendet. Bei Veranstaltungen darf kein Wegwerfgeschirr verwendet werden. Es wird Wert darauf gelegt, Energie und Wasser sinnvoll einzusetzen und erneuerbare Energie zu verwenden.

Die Oberbank veranstaltet regelmäßig Events, die sich nachhaltigen Fragestellungen widmen wie z.B. das Finanzmarktforum zur nachhaltigen Geldanlage, der Internationale Frauentag oder das Industrie- und Zukunftsforum Salzburg. Beim Einladungsversand wird auf elektronische Einladungen zurückgegriffen.

Kurz zum Gütesiegel: Das Österreichische Umweltzeichen für Tourismus-, Gastronomie-, und Kulturbetriebe wurde 1996 geschaffen. Vor allem soll damit das umweltbewusste Management und soziale Handeln eines Unternehmens nach außen demonstriert werden. Ursprünglich nur auf den Tourismus fokussiert wurde die Richtlinie in den letzten Jahren um neue Betriebsarten in der Gastronomie und im Kulturbereich ergänzt. Das Gütesiegel wird nach einer positiv abgeschlossenen Begutachtung vom Umweltministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen.

Weitere Informationen zur Green Location Oberbank Donau-Forum befinden sich auch auf der Oberbank Website:

<https://www.oberbank.at/green-location>

# Input-Output-Bilanz

Das Sammeln von Daten ist der erste Schritt, um Maßnahmen zu definieren, die Verbesserungen für die Umwelt bedeuten. Das ist unter anderem auch das Ziel der Input- und Output-Bilanz. Denn mit der Gegenüberstellung der einzelnen Jahre und dem Bezug zu einer Vergleichszahl lassen sich alle Standorte in Österreich besser vergleichen. Das Ziel ist die Datenqualität zu steigern. Aufgrund des in Kraft getretenen EEEffG werden neue Spalten eingefügt:

Gemäß EMAS wurde als Vergleichszahl der Kernindikator die Mitarbeiteranzahl im jeweiligen Kalenderjahr gewählt. Somit werden die Verbräuche direkt auf die Mitarbeiter:innen umgelegt.

<sup>2</sup>Je nach Datenverfügbarkeit an den einzelnen Verbrauchsstandorten basieren die Daten entweder auf Abrechnungen, Hochrechnungen oder Schätzungen. In Österreich wird Ökostrom bezogen. Grundlage sind Datenerhebungen eines extern beauftragten Partners. Bei den Daten wurde anteilmäßig die 3Banken IT herausgerechnet.

<sup>3</sup>Die Flugzeugkilometer wurden anhand Google Maps ermittelt. Bei der Ermittlung der Bahnkilometer konnten nur von einem österreichischen Eisenbahnverkehrsunternehmen (ÖBB) zentral gebuchten Kilometer im Nachhinein ermittelt werden.

<sup>4</sup>Abwasserdaten wurden nicht ermittelt. Es wird aber angenommen, dass sich die Abwassermengen mit jenen Mengen des bezogenen Frischwassers decken.

<sup>5</sup>Die dargestellten Abfallmengen beziehen sich hauptsächlich auf die Zentrale, da hier die Datermittlung einfacher ist.

<sup>6</sup>Die Emissionsdaten stammen aus dem Nachhaltigkeitsbericht und wurden von einem extern beauftragten Partner ermittelt. Damit die CO<sub>2</sub>-Angaben mit jenen aus dem Nachhaltigkeitsbericht übereinstimmen, wurden diese aus der Energieverbrauchsübersicht dieses externen Beauftragten übernommen. Allerdings wurde anteilmäßig die 3Banken IT herausgerechnet. Umrechnungsfaktoren:

<sup>7</sup> Entsprechend der Aufbereitung des extern beauftragten Partners wurde die Annahme übernommen, dass 3 % des Kältemittels jährlich verloren gehen. Die Emissionen berechnen sich durch die entsprechenden GWP (Global Warming Potential) des Kältemittels.

<sup>8</sup>In den gefahrenen Kilometern sind noch die zwei Elektroautos des Firmenpools mit 9.481 km im Jahr 2021 enthalten. Seit 2022 gibt es im Firmenautopool keine E-Autos mehr.

<sup>A</sup> Die Daten für Material werden aus einer Verbrauchsaufstellung von unserem Lieferanten und Lagerverwalter (Papier, Toner, Tinte, Farbbänder) bzw. aus einer Jahresaufstellung unseres zweiten Tonerlieferanten errechnet.

<sup>B</sup> In dieser Summe sind auch 2.000 Liter Öl für die Notstromaggregate (für die monatlichen Überprüfungen) enthalten, welche jährlich benötigt werden.

<sup>C</sup> Diese Daten wurden aufgrund des EEEffG durch Fa. STIWA erhoben und eine zusätzliche Aufteilung der Mobilität nach Treibstoffen und Strom eingefügt. Somit ist die Konformität mit dem standardisierten Kurzbericht gegeben. Dies wurde nur für 2023 erhoben, da das EEEffG erst in diesem Jahr verabschiedet wurde.

<sup>D</sup> Diese CO<sub>2</sub>-Werte für 2023 wurden durch Fa. STIWA überprüft, damit diese auch zu den gemeldeten Daten aufgrund des EEEffG zusammenstimmen.

	Absolute Werte			Kernindikator		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Personen	1.706	1.720	1.742	-		
Material <sup>A</sup>	Stück / bzw. Blatt			pro Person	pro Person	Pro Person
- Papier	7.231.000	7.689.000	6.723.000	4.238,57	4.470,35	3.859,36
- Tintenpatronen/ Tintenfass	271	23	18	0,16	0,01	0,01
- Farbbänder	298	319	329	0,17	0,19	0,19
- Toner	1.466	953	845	0,86	0,55	0,49
- Drucksorten	6.417.953	5.090.218	4.300.153	3.761,99	2.959,43	2.468,51
Energie <sup>2</sup>	kWh	kWh	kWh	kWh/P	kWh/P	kWh/P
- Strom	8.829.658	9.065.592	8.019.006	5.175,65	5.270,69	4.603,33
- Gas	3.426.769	2.914.436	2.434.673	2.008,66	1.694,44	1.397,63
- Öl	174.250	206.447	205.297	102,14	120,03	117,85
- Fernwärme	3.753.730	4.443.375	3.729.472	2.200,31	2.583,36	2.140,91
- Wärme Wärmepumpe	1.736.288	1.314.750	979.940	1017,75	764,39	562,54
<sup>C</sup> Mobilität Strom			97.974			
Mobilität Treibstoffe			1.731.658			
Umweltenergie			1.569.533			
Server Anteil Oberbank			375.200			
Server Anteil BTV-BKS			375.210			
Mobilität <sup>3</sup>	km	km	km	km/P	km/P	km/P
<sup>1</sup> - PKW + LKW <sup>8</sup>	2.892.513	2.980.258	3.189.832	1.695,49	1.732,71	1.831,13
- Flugzeug	1.680	52.142	121.687	0,98	30,32	69,85
- Bahn	8.200	219.536	333.257	4,81	127,64	191,31
Wasser / Abwasser <sup>4</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> /P	m <sup>3</sup> /P	m <sup>3</sup> /P
(sanitär)	16.705	17.409	16.962	9,79	10,12	9,74
Abfall <sup>5</sup>	kg	kg	kg	kg/P	kg/P	kg/P
- Restmüll	208.007	205.484	214.329	148,47	119,47	123,04
- Papier	187.178	187.619	118.463	109,72	109,08	68,00
- sonstiges	24.192	25.748	26.482	14,18	14,97	15,20
- gefährliche Abfälle	haushaltsähnlich					
Flächenverbrauch	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup> /P	m <sup>2</sup> /P	m <sup>2</sup> /P
- Zentrale/Filialen im Eigentum	33.955	33.955	33.955	19,90	19,74	19,49
Emissionen <sup>6</sup>	kg	kg	kg <sup>D</sup>	kg/P	kg/P	kg/P
- CO2-Strom	0	0	0	-	0,00	0,00
- CO2-Erdgas	864.112	626.724	608.797	506,51	364,37	349,48
<sup>1</sup> - CO2-Öl <sup>B</sup>	54.018	63.999	63.642	31,66	37,21	36,53
- CO2-Fernwärme	301.228	356.571	325.203	176,57	207,31	186,68
<sup>1</sup> - CO2-Kältemittel <sup>7</sup>	41.486	71.894	75.028	24,32	41,80	43,07
- CO2-Transport	443.362	472.336	459.846	259,88	274,61	263,98



# Umweltziele mit Maßnahmen

Die Umweltziele von 2021/2022 gelten auch weiterhin, da diese sehr umfassend sind.

2022 und 2023 wurden eine Reihe der geplanten Maßnahmen umgesetzt bzw. sind diese in laufender Überwachung:

- **Ziel: Reduzierung CO<sub>2</sub>Footprint pro Mitarbeiter:In (Gesamtkonzern Oberbank)**
  - Bis 2025 auf unter 1 Tonne/MA
  - Erreichung Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2
  - Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist auch für Scope 3.15 ein Dekarbonisierungspfad hinterlegt worden.
  - **Maßnahmen:**
    - **Ausweitung der E-Mobilität im Fuhrpark**  
Seit Ende 2022 stellt die Oberbank laufend Dienstfahrzeuge auf E-Autos um. Ziel ist es, bis 2030 75 % der Fahrzeuge auf E-Autos umzustellen. In Filialen bzw. Zweigniederlassungen, in denen bereits E-Autos als Dienstfahrzeuge im Einsatz sind, werden nach Möglichkeit E-Ladestationen installiert. Bis September 2024 wurden in der Oberbank AG 35 E-Ladestationen in Betrieb genommen.
    - **Umstieg von Erdgas auf Fernwärme oder Wärmepumpe**  
bis 2024 in den Filialen Rohrbach, Perg, Eisenstadt, Wien-Favoriten, Seekirchen
    - **Umstieg von Heizöl auf Fernwärme oder Wärmepumpe**  
2024 auf Fernwärme in Steyr-Stadtplatz und Bad Aussee
    - **Stromsparen**  
Die Eckpfeiler des Stromsparens wurden festgelegt und werden auch weiter fortgesetzt (z.B. 22 Grad im Büro, abends automatisch Computer und Werbeauslagen ausschalten). Weiterhin ist die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeiter:innen durch INSIDE-Infoschaltungen bzw. Emails im Fokus.
- **Ziel: Papierreduktion im Büro (Kopierpapier)**
  - Bis 2025 soll der Papierverbrauch um 32 % gegenüber der ermittelten Basis aus dem Jahr 2019 gesenkt werden. Dieses Ziel wurde bereits 2023 erreicht.
  - **Maßnahmen:**
    - Digitale Unterschrift in der Auftragsvergabe im Bau, Einkauf und Fuhrpark ist umgesetzt.
    - Der digitale Rechnungslauf wurde 2023 in AT und DE eingeführt. In CZ, SK und HU soll der digitale Rechnungslauf bis Ende 2024 eingeführt werden.
- **Ziel: Elektronische Bescheidverwaltung**
  - 20% der Filialen bis 12/2022 erfassen, 100 % der Filialen bis 12/ 2023  
Diese Ziele wurden erfolgreich umgesetzt.

- **Maßnahmen:**
  - Ein neues übersichtliches Bescheidregister wurde bereits erstellt
  - Die ALT-Ablage wurde in dieses Register integriert
  - Seit Herbst 2022 werden neuen Bescheide laufend erfasst
- **Ziel: Verbesserung der Mülltrennung**
  - **Maßnahmen:**
    - In allen Teeküchen der Zentrale wurden adäquate Behältnisse für die Mülltrennung (einschließlich Glas und Metall) bereitgestellt
    - Eine Mülltrennungsanleitung wurde in diesen Küchen angebracht
    - Das Mülltrennsystem wurde 2024 auch in allen Filialen in AT ausgerollt.

- **Ziel: Energiemanagement – Datenerhebung**

Im Jahre 2024 wurde ein neue Datenbank für das Energiemanagement installiert. Diese Datenbank wird zunächst mit Stromdaten befüllt, um den Stromverbrauch zeitnah beobachten zu können.

Später sollen auch die Daten um Heizung und Wasser ergänzt werden.

Damit soll ein pro-aktives Energiemanagement ermöglicht werden. Dadurch sind schnellere und genauere Verbrauchskontrollen möglich.

- **Ziel: Einbindung der Mitarbeiter:innen in die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems**

- Ein Email-Account für Umweltmeldungen einzurichten
- Laufende Projekte zur Bewußtseins-schaffung der Mitarbeiter:innen. Besonders bei Veränderung der Regulatorik werden gezielt Informationen weitergegeben.

- **Maßnahmen:**

- Eine E-Mail-Adresse [obk.umwelt@oberbank.at](mailto:obk.umwelt@oberbank.at) für Anregungen und Ideen wurde eingerichtet, welche bereits stark genutzt wird.
- Feedback-Button wurde auf der Mitarbeiterplattform „INSIDE“ installiert. Dieser wurde sehr gut angenommen. Es gab hier bereits über 2.000 Meldungen insgesamt.
- Regelmäßiges Aufarbeiten der Meldungen und Überprüfung der Vorschläge auf Umsetzbarkeit durch EMAS-Team gilt weiterhin.

## Energiemanagement

Um das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen für schonenden Umgang mit unseren Ressourcen zu schärfen, wurde eine Energiesparchallenge 2023 über alle Filialen ausgerufen.

**Ziel:** Reduzierung des Stromverbrauchs um 15 % im Gesamtkonzern

An die ersten drei Filialen mit der höchsten Einsparung wurden Preise verliehen:

- Die Challenge wurde 2022 angekündigt und 2023 umgesetzt

- Quartalsmäßig wurden alle Zählerstände in einer Liste erfasst
- Im Frühjahr 2024 wurden die Stände ausgewertet.
- Es wurde eine Reduzierung von 12,5 % erreicht! Dies ist angesichts des heißen Sommers 2023 eine enorme Leistung.

### Ratings, Auszeichnungen und Teilnahme an Brancheninitiativen der Oberbank AG:



Das ehemalige Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine im Jahr 2000 gegründete Non-Profit-Organisation, die die weltweit größte internationale Plattform und Datenbank zur Offenlegung von unternehmensrelevanten Umwelt- und Klimadaten (z.B. Treibhausgasemissionen, Klimarisiken, Reduktionsziele) betreibt. Sie gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. Bei einem Score von A bis F erreichte die Oberbank im Geschäftsjahr 2024 erneut ein gutes Rating von „B“.

### ISS ESG-Rating

Die international agierende Ratingagentur Institutional Shareholder Services (ISS) ist weltweit führend im nachhaltigen Anlagensegment. Für das ISS ESG-Rating werden bis zu 100 Ratingkriterien herangezogen wie u.a. Umweltmanagement, Menschenrechte, eine Strategie für den Klimawandel, die Aktionärsstruktur oder die nachhaltige Wirkung durch die Kreditvergabe und durch andere Finanzdienstleistungen.

Die Oberbank gehört in der Branche Public and Regional Banks zu den TOP 10 der 287 gerateten Banken (Stand 28.12.2023) und hält dabei den „Prime Status“ und die Ratingnote C+.



### MSCI ESG Rating

MSCI ESG Research ist international einer der größten Anbieter von ESG-Ratings. Ziel des MSCI ESG Ratings ist die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristiger ESG-Risiken abzubilden. Entlang einer Skala von AAA bis CCC werden Key-Issues auf Basis des Geschäftsmodells eines Unternehmens bewertet. Erstmals erhält die Oberbank aufgrund ihrer Größe und Bedeutung am österreichischen Kapitalmarkt ein öffentliches ESG Rating. Die Oberbank hat am 13. September 2024 ihr aktualisiertes MSCI ESG Rating erhalten und verbessert sich von A auf AA, womit die Oberbank global zu den Leadern zählt.



## ASRA



Im Jahr 2023 wurde der Oberbank zum zweiten Mal der Austrian Sustainability Report Award (kurz ASRA) verliehen. In der Kategorie „Verpflichtende Berichterstattung“ (ausgenommen ATX-Prime) wurde die Oberbank für den Nachhaltigkeitsbericht 2022 mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Im Vorjahr hat der Bericht in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherungen“ den dritten Platz erreicht.

## UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich öffentlich zur Durchsetzung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals. Wir bekräftigen hiermit erneut unsere Unterstützung. Die aktuellste Version des Fortschrittsberichts der Oberbank finden Sie [hier](#). Unternehmen haben eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der SDGs. Die Oberbank ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wird sich aktiv engagieren, um einen Beitrag zu den globalen Herausforderungen zu leisten. Die Nachhaltigkeitsambitionen der Oberbank stehen in Einklang mit Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese Symbiose ist unter anderem die Basis für das Umsetzen entsprechender ethischer und ökologischer Standards in der Oberbank.

**WE SUPPORT**



## Vorschau

Strategie 2030 - Verankerung der Dekarbonisierungsstrategie für die gesamte Oberbank. Für die Betriebsökologie wurde ein ambitionierter Pfad erstellt.

2025: Mülltrennsysteme auch in Oberbank Deutschland optimieren

### Weitere Ziele:

- Bei den Filialen wird die Anbringung von Photovoltaik-Anlagen weiterhin verfolgt
- Die E-Mobilität wird weiterhin verfolgt
- Die Poststraße, die von der Tochtergesellschaft OSG betrieben wird, soll optimiert werden.
- Strategie zur Dekarbonisierung des Kreditportfolios wird weiter verfolgt



**Markt** **Marktfolge**

Grundsätzliche Geschäftspolitik

COM - Compliance

REV - Interne Revision

<b>GBA</b> - General Banking	<b>CIF</b> - Corporate & International Finance	<b>HR</b> - Human Resources	<b>BSR</b> - Bank Supervisory Reporting	<b>ORG</b> - Strategische Organisationsentwicklung, Digitalisierung und IT
<b>PAM</b> - Private Banking & Asset Management	<b>GFI</b> - Global Financial Institutions	<b>RUC</b> - Rechnungswesen & Controlling	<b>ISK</b> - Immobilien, Sicherheit und Kostenmanagement	<b>ZSP</b> - Zentrales Service und Produktion
	<b>TRE</b> - Treasury & Handel		<b>KRM</b> - Kredit-Management	Oberbank Service GmbH*
	Oberbank Leasing Gesellschaft mbH.*		<b>RIS</b> - Strategisches Risikomanagement	3 Banken IT GmbH**
			<b>SEK</b> - Sekretariat & Kommunikation	

**Geschäftsbereiche**

<b>HP</b> - GB Linz Nord	<b>SB</b> - GB Salzburg	<b>RI</b> - GB Innviertel	Marktfolge Linz
<b>LD</b> - GB Linz Süd	<b>WI</b> - GB Wien	<b>WE</b> - GB OÖ-Süd	Marktfolge Wien & Niederösterreich
<b>SP</b> - GB Niederösterreich & Burgenland	<b>M1</b> - GB Süddeutschland	<b>NU</b> - GB Deutschland Mitte	Marktfolge Salzburg & Innviertel
<b>ES</b> - GB Deutschland Süd-West	<b>BL</b> - GB Slowakei	<b>PR</b> - GB Tschechien	Marktfolge OÖ Süd
	<b>BP</b> - GB Ungarn		Marktfolge Deutschland
			Marktfolge Slowakei
			Marktfolge Tschechien
			Marktfolge Ungarn

\*100%ige Tochtergesellschaft der Oberbank  
\*\*40/30/30 Beteiligung

# Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter DI Christian Rezner  
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der  
Umwelterklärung der Organisation

Oberbank AG  
Untere Donaulände 28  
4020 Linz  
mit der Registriernummer AT-000761

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und  
des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem  
Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) /erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass  
die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung  
(EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Verordnung (EU) Nr.  
2026/2018 durchgeführt wurden,  
das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der  
geltenden Umweltvorschriften vorliegen,  
die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und  
wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung  
angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch  
das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (Bundesministerium für Land- und  
Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) für den 64.19 (NACE-Code) zugelassen.

Wien, am 03.12.2024



---

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter  
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien



Landesgesellschaft  
Österreich

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2025. Es wird jährlich eine aktualisierte  
Umwelterklärung validiert.]